

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
28. OKTOBER 2015

Planungen zum
Bahnhofs-
vorplatz S. 3
WOCHE 44

Dimension und
Risiken von ECE
aufgezeigt S. 11
SI/AUFLAGE 33.084

Ganz heiß auf
das Derby am
Freitag S. 25
GESAMTAUFLAGE 86.572

Mattes-Schwank
in Mundart
genießen S. 32

in Singen-Nord mit
Volkershausen aktuell
S. 6
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Damoklesschwert

Um dem Damoklesschwert der Beschlagnahme von städtischen Hallen zu entgehen, wird in Singen händeringend nach neuen Unterkunftsmöglichkeiten für Flüchtlinge Ausschau gehalten. Eine Lösung am Waldfriedhof scheint fast vom Tisch (siehe Seite 3). Dafür wird der alte Kunstrasenplatz des FC Singen an der Radolfzeller Straße wohl schon im Dezember mit über 300 Flüchtlingen belegt. Vergeben wurde vom Kreistag zudem der Bauauftrag für die Gemeinschaftsunterkunft am Friedrich-Ebert-Platz. Und weitere Grundstücke werden derzeit geprüft.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Modernste Geschenkscheck-Karte für Einkaufsstandort

Singener Geschenkscheck ab 2. November im Scheckkartenformat beim WOCHENBLATT

Singen (stm). Das Erfolgsmodell des Singener Geschenkschecks wird ab nächsten Montag, 2. November, als Geschenkscheck-Karte in der Geschäftsstelle des Singener Wochenblatts erhältlich sein, teilte Michael Burzinski vom Vorstand des City Rings mit. Damit bietet der Singener Handel seinen Kunden das wohl beliebteste Geschenk unterm Hohentwiel in modernem und vorteilhaftem Design an. Großer Vorteil für die Kunden: Im Scheckkartenformat passt der Geschenkscheck in jede Geldbörse und dank der modernen Kartentechnik ist jetzt auch eine Teilverfügung möglich.

In wohlbekanntem Rot mit dem Schriftzug »Singen vor Freude« ist die neue Geschenkscheck-Karte ab einem Einkaufswert von 10 Euro das ideale Geschenk für Geburtstage, Firmenjubiläen, Weihnachten und viele andere freudige Anlässe. Für Daniel Hirt, Vorstand Volksbank Schwarzwald Baar Hegau, ist die Singener Geschenkkarte eine der moderns-



Sorgen dafür, dass der Singener Geschenkscheck ab 2. November im vorteilhaften Scheckkartenformat erhältlich ist: Anja Haid, Thomas Münzer, Anatol Hennig, Sonja Knobelspies, Christine Wittmer, Daniela Gotart, Karl Wager, Michael Burzinski, Daniel Hirt und Enrico Mohr.

swb-Bild: of

ten Geschenkschecks Deutschlands. Auch das Echo bei den weit über 40 teilnehmenden Geschäften von City Ring und IG

Süd ist äußerst positiv. »Die Geschenkscheck-Karte funktioniert prima«, lobt Anja Haid die technische Umstellung durch die Volksbank Offenburg als

Partner der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau. Die Kartentechnik biete für Kunden und Händler gleichermaßen zahlreiche Vorteile, ergänzt

Hannes Blatter vom Schuhhaus Läufer. Für ihn zeigt die große Resonanz auf den Singener Geschenkscheck auch, dass die Kunden mit dem Handel am Einkaufsstandort Singen zufrieden seien, werde doch der Umsatz durch den Kauf vor Ort gebunden.

Mit der hochmodernen Kartentechnik werde ein deutliches Signal für den stationären Handel in der Einkaufsmetropole des Hegaus gesetzt und Umsätze im Singener Handel gebunden, betonte Anatol Hennig, der Verlagschef des WOCHENBLATTS, das wie bisher Design, Marketing und Vertrieb übernimmt. Für die organisatorische Umsetzung vor Ort sind die Volksbank und die Sparkasse sowie der City Ring verantwortlich.

Mehr zu den vielfältigen Auswahlmöglichkeiten mit der Geschenkscheck-Karte aufgrund der Bandbreite der teilnehmenden Händler sowie zu den attraktiven neuen Geschenkmotiven lesen Sie auf Seite 14.

Sportgelände zur Erstaufnahme

Steißlingen (of). Der Gemeinderat von Steißlingen hat sich am Montag einstimmig entschieden, dem Landkreis eine Fläche im Sportpark Mindlestal zur Verfügung zu stellen. Das Gelände, das jetzt noch als Sportfläche genutzt werde, könne als Erstaufnahmestelle für mindestens 50 Personen, vielleicht auch bis zu 80 genutzt werden, so Bürgermeister Artur Ostermaier. Es soll an den Kreis vermietet werden. Ob der Landkreis hierauf eingeht, ist noch nicht bekannt.

- Anzeige -

Zelthalle für 312 Flüchtlinge

Belegung des alten Kunstrasenplatzes in Singen

Singen (stm). 312 Asylsuchende könnten ab Dezember auf dem alten Kunstrasenplatz an der Radolfzeller Straße in Zelt hallen einziehen, teilte Oberbürgermeister Bernd Häusler am Dienstagabend im Gemeinderat mit. Die Stadt Singen vermietet zur vorübergehenden Unterbringung von Asylsuchenden dem Landkreis Konstanz das Sportgelände, auf dem der Landkreis hierzu drei Zelthallen errichten wolle.

Mit der Unterbringung von zusätzlichen 312 Flüchtlingen würde die Stadt ihre Quote für das Jahr 2015 erfüllen, erklärte der Singener Rathauschef. Deshalb habe er die Hoffnung, dass der Kreis im Zuge dessen von der befürchteten Belegung der Umlandhalle in Singen absehen werde. Zeitnah ist am Donnerstag, 19. November, um 19 Uhr eine Info-Veranstaltung für die Bürger geplant. Der genaue Veranstaltungsort wird noch

bekanntgegeben, denkbar ist die Aula der Ekkehard-Realschule. Auch könnte der Termin aufgrund von einer Parallelveranstaltung noch verschoben werden. Wie Häusler weiter mitteilte, seien dem Landkreis zudem weitere private Grundstücke zur Unterbringung von Flüchtlingen angeboten worden. Mit den entsprechenden Hallenbesitzern würde der Landkreis derzeit Gespräche führen, so der OB.

Ortsmitte II und viel mehr

Rielasingen-Worblingen (swb). Bürgermeister Ralf Baumert lädt alle Bürger zur Bürgerversammlung am Donnerstag, 29. Oktober, um 19 Uhr in den Festsaal der Talwiesenhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen die Ausweisung eines neuen Sanierungsgebietes »Rielasingen Ortsmitte II«, die Gemeindeentwicklung mit der Schaffung von Wohnraum und der Ausweisung von Neubaugebieten sowie die aktuelle Flüchtlingssituation.

Treffpunkt für Muslimgemeinde

Singen (stm). Der Gemeinderat stimmte am Dienstag einstimmig dem Grundsatzbeschluss für ein Gemeindezentrum der muslimischen Gemeinde zu. In Ergänzung zu der bereits vorhandenen Moschee stünde hierfür ein sich im Osten anschließendes Grundstück zur Verfügung. Die Verwaltung wird einen optionierten Erbbaurechtsvertrag hierfür erarbeiten, damit eine weitere Planung von der muslimischen Gemeinde ermöglicht wird.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

2. OKTOBERFEST BEI TOYOTA BACH

Am kommenden Wochenende lädt das Singener Toyota-Autohaus Bach zum 2. Mal zum Oktoberfest ein. Natürlich im runden Zirkuszelt und an zwei Abenden mit der Oktoberfestband »Die Grafenberger«. Mit dem Fest kann das Unternehmen gleich drei Jubiläen verbinden, nämlich die Gründung vor 60 Jahren, den Händlervertrag mit Toyota seit 40 Jahren und die Ansiedlung in Singen vor 20 Jahren. Gefeierte wird auch der Start als Vetreterung als Fiat-Nutzfahrzeughändler. Mehr dazu auf der Seite 15 dieser Ausgabe.



»MALER WALTER« SETZT MASSSTÄBE

Früher standen die klassischen Maler- und Tapezierarbeiten im Malerhandwerk im Vordergrund - heute werden immer mehr ganzheitliche Konzepte gewünscht. Beim Nenzinger Betrieb »Maler Walter«, der dieses Jahr sein 35-jähriges Jubiläum feiert, sind die Kunden dabei bestens aufgehoben. Für Inhaber Frank Walter hat die Zufriedenheit seiner Kunden höchste Priorität. Unter dem Motto »Ihr Zuhause in guten Händen« bietet er mit seinem Team ein Rundumpaket für Wohnungs- und Hausbesitzer an. Mehr dazu auf den Seiten 12 und 13.

Am 30. Oktober
ist Weltspartag.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Singen-Radolfzell

Markenparfums

Duftkreationen in großer Auswahl, geöffnet am:
Donnerstag, 29. Oktober 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 30. Oktober 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 31. Oktober 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

NEUERÖFFNUNG

SCHUH-

Schnäppchenmarkt

by *schweizer*

MARKEN-SCHUHE

zu sensationellen
SNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70%

RABATT - vom Ursprungspreis -
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenfleischkäse/-lyoner/-paprikalyoner 100 % Geflügel, aus eigener Herstellung 100 g	1,00
Schwartenmagen deftig gewürzt, fürs Vesper / auch als roter Schwartenmagen 100 g	0,90
Donauschwäbische Paprikawurst nach original überliefertem Rezept hergestellt 100 g	0,82
Hinterschinken der Kochschinken aus dem besten Stück, dem Schlegel 100 g	1,49
Cordon bleu vom Schwein bratfertig, mit feinem Schinken und Emmentaler gefüllt 100 g	1,00
Leberknödel diese Suppeneinlage schmeckt wie bei Oma 100 g	0,98
Rinderschulter/-bug ideal zum Schmoren, mager und saftig 100 g	1,15
Rinderhüfte zart gelagert/zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g	2,20

Handwerkstradition seit 1907

Souveräner Punktgewinn

Gottmadingen (swb). Mit acht Einzelsiegen konnten die Gottmadinger Ringer in Kandern einen sicheren 28:7-Sieg erringen. Das KSV-Team bleibt damit weiterhin auf Rang 3 der Verbandsliga. Die 2. Mannschaft unterlag in Taisersdorf und fällt in der Bezirksklasse zurück auf Rang 6. Kommende Woche ringen alle drei Gottmadinger Mannschaften zu Hause in der Hebelhalle. Die Schüler beginnen um 17.45 Uhr gegen Aichhalden, um 18.30 startet die zweite ebenfalls gegen Aichhalden und um 20 Uhr tritt die 1. Mannschaft gegen ASV Vörstetten an.

Sieg und Niederlagen

Gottmadingen (swb). Die erste Mannschaft der Schachfreunde Gottmadingen hatte mit Kuppenheim einen starken Gegner zu Gast, gegen den sie am Ende mit 3:5 verlor. Die zweite Mannschaft gewann gegen die erste von Radolfzell nach packendem Finish mit 4,5:3,5.

ECE in der Kritik

Singen (swb). Zum Thema »ECE« in Singen erreichte uns folgender Leserbrief: »Am 30.9. haben ich und meine Frau in der Aula der Ekkehard-Realschule die diversen Vorträge zum ECE-Neubau angehört. Nach circa 1 1/2 Stunden Lobhudelei mit Lichtbildern über das geplante Einkaufscenter sind wir gegangen, ohne das Neubaumodell gesehen zu haben. Die Gestaltungsvorschläge der Architekten und die großzügig vorgesehene Parkierrmöglichkeit im 1. und 2. OG gefallen uns sehr. Da wird nachgeholt, was im Holzerbau von Anfang an versäumt wurde. Mal sehen, was die 33 Wohnungsmieter in der Hegaustraße 30-38 für einen Aufschrei machen, wenn ihnen die Wohnungskündigung wegen des Gebäudeabrisses in den Briefkasten flattert und die Mieter keine Ausweichmöglichkeit in der Stadtnähe finden. Menschlich gesehen müssten der Investor, der Singener OB und der Gemeinderat auf die Ladenflächenüberbauung von der Thurgauer bis zur Alpenstraße verzichten und im 1. und 2. OG Wohnungen gebaut werden. Im Areal Bahnhof-, August-Ruf-, Hegau- und Thurgauer Straße verbleiben im EG und teilweise im 1. OG genug Ladenflächen für unsere attraktive Einkaufsstadt. Wie ich hörte, haben der City-Ring und viele andere mehr gleichlautende Vorstellungen zur Holzerbauänderung. Mit der offenen Thurgauer Straße zur Bahnhofstraße hin wird der kurze Rettungsweg für die Feuerwehr, Polizei und das Rote Kreuz offen gehalten, was lebensrettend sein kann.«

Franz Waibel,
Rielasingen-Worblingen

Karosserie & Lack

Tetzner

Steißlingen · 07738 5090

Karosserie & Lack.

Die schönsten Nebensachen der Welt!

Fitness ohne Vertragsbindung*

Erleben Sie die besten und effizientesten Trainings- und Anwendungsmöglichkeiten, die Ihnen dauerhaften Erfolg in kürzester Zeit ermöglichen können.

Vereinbaren Sie unverbindlich einen Termin in unserem Fitness- und Wellnessclub.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

*Laufzeit 4 Wochen monatlich kündbar



Trainieren Sie: • ohne Risiko
• ohne Zwang • ohne Verpflichtung

fitwellPARK geht einen sensationellen Weg!

50 Plätze sind verfügbar. Einen davon sollte man sich also umgehend sichern, denn die Aktion läuft vorerst nur bis zum 22. 11. 2015.

Was aber bedeutet „Fitness ohne Vertragsbindung“ konkret?

„In den € 14,30/Woche enthalten sind Fitnesstraining, Kurse, Mineralgetränke und die Nutzung des Schwimmbades. Bei angenehmer Wassertemperatur kann man sich hier wunderbar entspannen, erklären die Betreiber des **fitwellPARK's**. Die Mitgliedschaft läuft 4 Wochen und kann dann mit einer Frist von 4 Wochen gekündigt werden. „Unsere Kunden sollen durch Qualität und nicht durch Vertragslaufzeit an uns gebunden werden.

Hoher Anspruch

Was ist das Besondere am Angebot und am Konzept des **fitwellPARK**?

Zum Beispiel die klare Definition der Zielgruppe.

Wer im **fitwellPARK** trainiert oder ins Schwimmbad oder in die Sauna geht, möchte sich mit netten Menschen treffen, betreibt Gesundheitssport, therapiert Rückenprobleme (auch in Verbindung mit unserer Physiotherapie) oder möchte einige Pfunde verlieren.

Wir haben

LesMILLS

Kurse

fitwell

Rudolf-Diesel-Straße 5-9
78239 Rielasingen
Tel.: 0 77 31 - 5 16 59
www.fitwellpark.de

PARK
PHYSIO
REHA
BEAUTY

www.aktivoptik.de

aktivoptik

AKTIVOPTIK IN SINGEN FEIERT DEN 2. GEBURTSTAG

20%

AUF ALLES!*

- ♦ BRILLEN
- ♦ SONNENBRILLEN
- ♦ MARKENGLÄSER
- ♦ KONTAKTLINSEN
- ♦ PFLEGEMITTEL
- ♦ ETUIS
- ♦ BRILLENSPRAY
- ♦ NASENPADS
- ♦ HÖRGERÄTE-BATTERIEN

* Jetzt 20% Rabatt auf Ihren Einkauf sichern, nur bis 07.11.2015, in Ihrer aktivoptik-Filiale in Singen! Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen.

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH
Im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen **07731.8 35 04 15**

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

fit im Herbst Putenschnitzel oder Putenmedaillons 100 g € 1,09	immer lecker Schälrippe frisch 100 g € 0,54	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74
herzhaft deftig Kochspeck am Stück für Linsen und Kraut 100 g € 0,89	er ist beliebt zum Vesper Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,69	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kosakensalat 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	zum Vesper Knoblauchwurst im Ring 100 g € 1,69

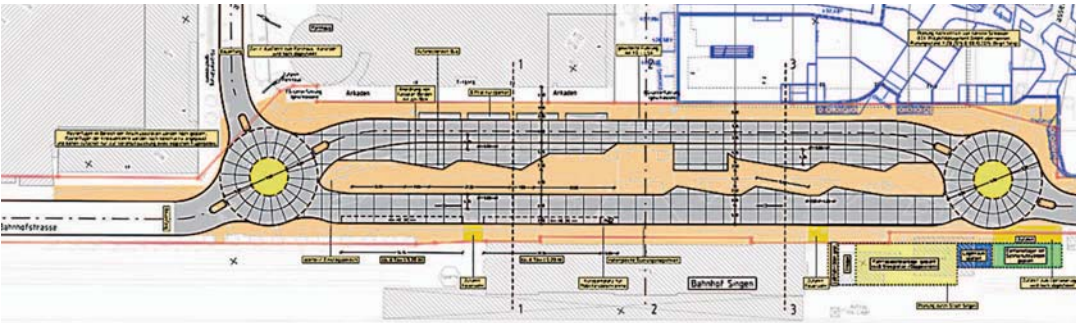
WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im





Diskussion gab es zu den Planungsergebnissen am Bahnhofsvorplatz. swb-Graphik: Stadt Singen

Diskussion zum Bahnhofsvorplatz

Antrag auf Planungswettbewerb knapp abgelehnt

Singen (stm). Mit einem denkbar knappen Ergebnis von 17 zu 15 Stimmen wurde der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen für den Bahnhofsvorplatz einen Planungswettbewerb auszuschreiben, im Gemeinderat am Dienstag abgelehnt, nachdem im Ausschuss für Stadtplanung noch eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen wurde. Doch sowohl SPD als auch Freie Wähler und die Linke-Liste sahen in den vorgelegten Planungen mit elf Busplätzen, jeweils Kreiseln an der Erzberger- und Thurgauer Straße sowie einer Fußgängerampel gegenüber der August-Ruf-Straße nicht die opti-

male Lösung. Aufgrund der Defizite – gerade im Hinblick auf Kurzzeitparkplätze und Radwege – hatte Eberhard Röhm von den Grünen explizit dargelegt, dass eine Neuplanung des Bahnhofsvorplatzes notwendig sei. Oberbürgermeister Bernd Häusler versprach, mit der Bahn wegen Kurzzeitparkplätzen zu verhandeln. Auch werden beim Thema Radwege weiter intensiv Alternativen in der Planung geprüft. Aber aufgrund der fehlenden Platztiefe und der vielen unterschiedlichen Verkehrsarten könne am Bahnhofsvorplatzes nicht alles zu 100 Prozent umgesetzt werden. Wann die 8,5 Millionen

teure Neuplanung des Bahnhofsvorplatzes realisiert werden könne, hänge ursächlich mit dem Bau des Shopping-Centers zusammen, stellte Oberbürgermeister Bernd Häusler zuletzt nochmals in der Infoveranstaltung des City-Rings klar. Denn zur Gegenfinanzierung des Projekts sei der Verkauf des Zollgrundstücks für rund 3,5 Millionen Euro an ECE ange-dacht. Wenn das Einkaufszentrum in Singen keine Zustimmung erhalten sollte, würde der Bahnhofsvorplatz nicht 2016, sondern ein oder zwei Jahre später realisiert werden können, machte der OB die finanzielle Ausgangslage deutlich.

Planungen für Integrationshaus

Singen (stm). Ein privater Investor will in der Schaffhauser Straße 169 beim Waldfriedhof den Neubau eines Integrationshauses »Sonnenblume« realisieren. Als zweigeschossiges Gebäude in Holzbauweise soll dies zum Zwecke der Unterbringung von 104 Flüchtlingen an den Landkreis vermietet werden, teilte Thomas Mügge vom Bau-rechtsamt im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen am letzten Mittwoch mit. Ob tatsächlich dort eine Unterkunft gebaut wird, ist fraglich. Denn es gebe am Standort für den derzeitigen Grundstücksbesitzer eine weitere Option anderer Art, teilte Oberbürgermeister Häusler am Dienstag auf Nachfrage im Gemeinderat mit.

Beuren feiert Feuerwehrhaus

Singen-Beuren (swb). Die Freiwillige Feuerwehr feiert die Einweihung ihres neu gebauten Betriebsgebäudes am 8. November. Der Festakt beginnt am Martinimarkt-Sonntag, 8. November, um 10.30 Uhr mit einem symbolischen Auszug aus dem alten Gebäude an der Bironstraße beim Rathaus. Vor dem neuen Feuerwehrgerätehaus in der Eichbühlstraße 22, der in Bälde noch durch einen Hallenbau komplettiert werden soll, findet dann die Schlüsselübergabe durch Oberbürgermeister Bernd Häusler und den Singener Stadtbrandmeister Andreas Egger statt. Ab 11.45 Uhr wird zum bewirteten Fröh-schoppen mit dem Musikverein Beuren und zu einem »Tag der offenen Türe« eingeladen.

Singen trauert um Helmut Ruf

Singen (of/li). Die Nachricht verbreitete sich am vergangen Freitag unter dem Hohentwiel in Windeseile. Singens Altbürgermeister Helmut Ruf war am Freitagmorgen im gesegneten Alter von 95 Jahren doch recht überraschend daheim verstorben. An der Seite seiner Ehefrau Ruth Köpfler, die er 1957 geheiratet hatte, gehörte er zum gesellschaftlichen Leben in Singen. Helmut Ruf wurde am 29. August 1920 in Wolfach im Schwarzwald geboren und wuchs in Offenburg auf. Sein Studium konnte er erst nach dem zweiten Weltkrieg, in dem er schwer verwundet wurde, abschließen. Als Diplomingenieur begann Helmut Ruf seine Karriere im Jahr 1953 bei der Stadt Singen. Unter Oberbürgermeister Theopont Diez war er zunächst Vermessungsdirektor und stieg schließlich zum Leiter des Vermessungsamts auf. Nachdem Singens damaliger Bürgermeister Günther Neurohr 1977 in Radolfzell zum Oberbürgermeister gewählt wurde, rückte Helmut Ruf in diese wichtige Position nach und prägte unter Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle die Stadtgeschichte Singens. Mit dem Goldenen Ehrenbrief verabschiedete die Stadt ihn 1985 in den Ruhestand. Neben der Bauentwicklung galt dem Singener



Der Singener Altbürgermeister Helmut Ruf ist am Freitag mit 95 Jahren verstorben.

swb-Bild: Archiv

Krankenhaus sein großes Augenmerk, das in seiner Zeit als Bürgermeister zum akademischen Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg wurde. Und auch die Kultur lag ihm sehr am Herzen. Er war 1969 Gründungsmitglied des neuen Singener Kunstvereins gewesen. Und auch die Narretei hatte es dem gebürtigen Schwarzwälder durchaus angetan: In der Poppelezzunft wird er als Ehrenzunftgeselle geführt. Die Beerdigung findet am Donnerstag, 29. Oktober, ab 15 Uhr auf dem Waldfriedhof statt.



Mehr lesen Sie in Hans-Paul Lichtwalds Kolumne »Weltbewegendes«



► AUFREGEND

Zu Beginn des neuen Schuljahres gab es für die etwa 90 Schüler der zweiten Klassen der Waldeck-Schule einen besonderen Schultag. Es war der von der Schulsozialarbeiterin Birgit Bohl organisierte Tag des Kelly-Insel-Parcours.



► KUNSTVOLL

Mit großer Freude haben die Schüler der Kunst AG auf eine großzügige Spendenübergabe reagiert. Günter Schwarz von der Firma Power Hairstyling und Robert Neumeyer von Neumeyer Werbung waren in die Wessenbergsschule gekommen, um sich vor Ort über die Arbeit der Schüler zu informieren, die im Rahmen des Ganztagesangebotes an der Kunst AG unter Leitung von Monika Woll mit großem Elan und viel Erfolg teilnehmen.



Auf dem Schnaidholz Sportplatz sind ein Baugebiet und eine Kirche geplant. swb-Bild: stm

Wohnen und beten im Schnaidholz

Singen (stm). Auf dem Schnaidholz Sportplatz im Singener Süden sollen Einzel- und Doppelhäuser entstehen. Zudem sei die Freie evangelische Gemeinde Singen (FeG Singen) nach ihrer jahrelangen Suche auf einem dritten Teilstück fündig geworden. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung hat die große Mehrheit des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Mittwoch dem Aufstellungsbeschluss den Gemeinderat anempfohlen.

Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler ergänzte, werden die beiden derzeit auf dem Sportplatz beheimateten Vereine im Hardtstadion untergebracht. Dessen Rasenplatz würde saniert. Der Geltungsbereich des geplanten neuen Wohngebiets wird östlich durch die Domänenstraße und im Süden durch den Wald »Schnaidholz« ge-

prägt, zu dem ein Abstand von 30 Metern eingehalten werden soll. Im Westen und Norden schließt sich eine Nachbarbebauung an, die im Norden aus Reihenhäusern und im Westen aus Reihen-, Doppel- und Einzelhäusern besteht. Der Geltungsbereich beträgt ca. 1,75 Hektar. Möglich wurde der Bauungsplan in Folge des 2012 einstimmig beschlossenen Sportentwicklungsplanung nach dem einige Sportflächen in ihrer jetzigen Form nicht mehr benötigt würden. Walafrid Schrott (SPD) wünscht sich im Schnaidholz ein Baugebiet mit Gesicht wie im Schlachthofareal für bezahlbares und nachhaltiges Wohnen. Adama Rol von der Stadtplanung gab zu bedenken, dass Reihenhäuser zwar möglich seien, aber dann Bauträger mit reingenommen werden müssten.



Gemeinsam helfen...

...für das Palliativzentrum-VS!

Bei Anlage in Fonds der Union Investment AG überweist die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau 1,0 % der Anlagesumme, max. 100,-- EUR an das Palliativzentrum-VS e.V.

Gilt nur für den Zeitraum vom 15.10.2015 - 06.11.2015. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie den z. Zt. gültigen Produktinformationen. Diese erhalten Sie bei uns oder direkt bei der Union Investment Service Bank AG.

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

Die Inhalte dieser Werbung stellen keinen Handlungsbedarf dar und ersetzen nicht die individuelle Anlageberatung durch die Volksbank eG. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den individuellen Verhältnissen. Alle Angaben beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung gültige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Volksbank eG | Am Riettor 1 | 78048 Villingen-Schwenningen | Tel. 07721 802-0 | www.voba-sbh.de



Adventsmarkt im Schulhof

Arlen (swb). Arlen heißt den Advent 2015 willkommen und lädt die Bevölkerung der Gemeinde Rielasingen-Worblingen zu einem »kleinen und feinen« Markt im Schulhof der Hebelschule in Arlen als Einstimmung auf den kommenden Advent recht herzlich ein. Gefeierte wird der Adventsmarkt am Samstag, 21. November, im Schulhof Arlen von 15 bis 21 Uhr mit so mancherlei Überraschungen.

»Weihnachten im Schuhkarton«

Rielasingen-Worblingen (swb). Die bekannte Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« will in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden verschiedener Konfessionen Freude in das Leben von Kindern bringen, die unter vielfältigen Entbehrungen leiden. Die Schuhkartons werden hauptsächlich in osteuropäischen Ländern verteilt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen. Wer ein Päckchen packen will, findet Flyer zur Anleitung bei folgenden Annahmestellen: Bäckerei Schlegel in Arlen und Worblingen, Ziegner Geschenke-Bastelstube (in Rielasingen), Conci und Friseure in Singen (Julius-Bührer-Str.4). Die Annahme der Kartons ist bis Sonntag, 15. November möglich.

VEREINSNACHRICHTEN!

BOHLINGEN

DRK

Eine Blutspendeaktion des DRK-Ortsvereins Singen findet am Do., 5.11., von 14-19.30 Uhr in der Aachtalhalle in Bohligen statt.

RIELASINGEN

KULTUR- UND SPORTAUSSCHUSS

Zur Herbstversammlung lädt der Kultur- und Sportausschuss Rielasingen-Worblingen am Di., 17.11., 20 Uhr, ins Hotel »Krone« in Rielasingen ein. Tagesordnungspunkte sind: Veranstaltungskalender 2016 zur Einsicht, Vortrag von Walter Möll zum Thema »Kultur im Wandel der Zeit« und Ergebnisse und Diskussion zur Umfrage bezüglich dem Weiterbestand des Kultur- und Sportausschusses.

ses. Die Vereine werden gebeten, die Termine bis spätestens 9.11. auf dem Rathaus schriftlich einzureichen, damit Terminüberschneidungen ausgeräumt werden können.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderung am Hohentwiel unternimmt der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen am Mi., 4.11.; Wanderzeit: 2,5 Std.; Treffpunkt: 13.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Führung: Ehepaar Fenten, Tel. 07731/3192657.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 28.10., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Einkehren (5 Euro); 18 Uhr Filmabend oder Kino (7 Euro); 18 Uhr Theatergruppe (feste Gruppe).

Do., 29.10., 17.30 Uhr Rehasport, Fußball (Ekkehard-Realsschule). Info: Tel. 07731/82280915, Fax 07731/82280922, huber@lebenshilfe-singen.de.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Dienstags: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden

Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren« und 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, beide Bonnhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, beide Uhlandsdorffhalle; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr »Seniorengymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Nächster Seniorennachmittag des Fidelio-Seniorenclubs ist am Do., 29.10., ab 14.30 Uhr im »Stadtgarten-Café«.

NATURFREUNDE

Zum Seniorennachmittag tref-

fen sich die Singener Naturfreunde am 5.11. um 14.30 Uhr im Vereinsheim.

SCHNUPFVEREIN

Die nächsten beiden Hocks des Schnupfvereins finden am Fr. 23.10., und am Fr., 30.10., um 16 Uhr beim Most-Jäckle statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Über die Reiat-Höh - durch Lohn zum Cherzenstübli, von Herblingen - Lohn (RV) Cherzenstübli nach Thayngen wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 8.11.; ca. 3 Std.; Treffpunkt: 9.40 Uhr Bahnhof Singen. Die Führung hat Heinz Baier, Tel. 004152-6257332; Kontaktadresse: Hans-Jörg Baumenn, Tel. 42395.

SENIORENCHOR

HOHENTWIEL

Die nächste Chorprobe findet am Do., 29.10., 15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus statt.

KURZ & BÜNDIG!

Einen **Babysitterkurs** bietet die AWO-Elternschule am Fr., 13.11., von 15.30-19.30 Uhr und am Sa., 14.11., von 9-14.30 Uhr für Mädchen u. Jungen ab 12 Jahren in der AWO-Kita Hoppotosse, Mühlenstr. 17 in Singen, an. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Der **Jahrgang 1934/35** trifft sich am Di., 3.11., um 15 Uhr im Café La Vita, Umlandstr. 35. **AWO-Clubprogramm** vom 29.10.-30.10.: Programm für

Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch-Sprachkurs; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12.30-14.30 Uhr Spiele; 9-14.30 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am 4.11. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1936/37: Das nächste Treffen findet am 4.11. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube,

Theodor-Hanloser-Str. 4 statt. Die AWO-Elternschule bietet einen neuen PEKiP-Kurs ab Mi., 4.11., im Kinderhaus St. Lucia in der Singener Nordstadt an. Der Kurs ist für Kinder ab ca. 8 Wochen geeignet, umfasst insges. 10 Treffen, davon nach Bedarf 1-2 Elternabende. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081. Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde lädt ein zur Taizé-Andacht am Fr., 30.10., um 19 Uhr im Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen. Zu Geselligkeit, Gedächtnistraining und Gymnastik im Johanniter-Zentrum, Zelglestr. 6 in Singen, lädt die Johanniter-Unfall-Hilfe immer dienstags von 14.15-17.15 Uhr ein.

Infos unter 07731/99830. Zum Vortrag über Schüßler-Salze mit dem ganzheitlichen Gesundheitsberater und Schüßlersalz-Spezialist Uli Schindler findet am Mo., 9.11., um 19.30 Uhr im Pfarrheim Worblingen statt.

Ein **Unterhaltungsnachmittag für alle Senioren** der Ortsteile Rielasingen und Arlen findet am Sa., 31.10., um 14 Uhr im Festaal der Talwiesenhallen statt. Der DRK-Ortsverein Rielasingen-Worblingen bietet einen Fahrservice an; Anmeldung unter Tel. 9321-46.

Einen Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6 in Singen, samstags von 9-16.30 Uhr. Tel. 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 31.10./1.11.2015: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonnhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev. Südstadtgemein-

de: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** Sa., 19 Uhr Gottesdienst; So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag, ev.-ref. Kirche Ramsen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 31.10./1.11.2015: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
31.10./01.11.2015:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

www.BYTE-WERK.de

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 . 81 83 251 . info@byte-werk.de

Fam. Rupf AG

MIGROS PARTNER

Die Qualität bleibt gleich!

33 %
Exquisito 3 x 500g (Bohnen oder gemahlen)
z.B. 3 x 500g Bohnen für 13.80.-

33 %
M-Classic Spaghetti oder Spaghettini Trio
z.B. M-Classic Spaghettini 3.00.-

20%
1.45 statt 1.85
Gruyere rezent per 100g

Öffnungszeiten
Mo – Sa 08:00 – 19:00
Sonntag 09.00 – 19:00

Fam. Rupf AG
Petersburg 416 • Ramsen
www.rupfag.ch

Aktionen gültig vom 27.10. – 2.11.2015
oder solange Vorrat. Preise in CHF.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

**Gold & Silber
An- und Verkauf**

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

NEUBAU SOZIALSTATION HEGAU WEST

OFFIZIELLE EINWEIHUNG MIT SEGNUMG DER EINRICHTUNG MIT TAGESPFLEGE



HILFE UND BETREUUNG IM HERZEN VON GOTTMADINGEN

Es hat das soziale Netz in Gottmadingen um eine Masche dichter geknüpft, liegt im Herzen der Gemeinde und bietet einen optimalen Rahmen für den christlichen Auftrag, hilfsbedürftigen Menschen zu helfen: Die neue Sozialstation Hegau West, Tagespflege St. Martin am Pfarrer-Adler-Platz 1. Sie wurde am vergangenen Freitag mit einem feierlichen Festakt offiziell eingeweiht und von Pfarrer Nikolaus Böhler gesegnet. Doch die ersten Bewährungsproben haben Gebäude und Mitarbeiter

terung. In der Tagespflege im Erdgeschoss gibt es Raum für gemeinsames Erleben und genügend Rückzugsmöglichkeiten zum Ruhen und zur Pflege. Der neu gestaltete Demenzgarten lädt zum Spazieren gehen ein, weckt Erinnerungen und bietet einen schönen Blick in die freie Natur. Im ersten Geschoss ist die Verwaltung der Sozialstation eingerichtet und in der obersten Etage befindet sich der großzügige, flexible Veranstaltungsraum und eine einladende Dachterrasse. Für die Trägergemein-

deren Geschäftsführung Thomas Uecker übernehmen wird. »Sie haben zwei große Projekt angepackt und hervorragend realisiert«, so Klinger. Vor Übergabe in die neue Rechtsform dankte Diakon Martin Beck in seiner Funktion als 1. Vorsitzender der Sozialstation Hegau West besonders Elisabeth Waibel als »gute Seele« des Hauses, die kraftvoll motivierte und zielgerichtet nach vorne ging. »In einer beispiellosen Teamarbeit und mit viel Dynamik haben alle Beteiligten dazu beigetragen, dass hier unser grundlegenden Auftrag, Kranken und Hilfesuchenden zu helfen, erfüllt werden kann«, so Beck. Er dankte den Bürgermeistern der Trägergemeinden und sieht die Sozialstation mit seinen vielfältigen Aufgaben bei Thomas Uecker in den besten Händen. Gratulationen zum gelungenen Neubau und der Tagespflege überbrachten zudem Sozialdezernent Axel Goßner und Helmut Gnädig, Abteilungsleiter für Gesundheits- und Altenhilfe beim Diözesan-Caritasverband der Erzdiözese Freiburg. Goßner dankte dem Team um Elisabeth Waibel für die »tolle Arbeit, die hier geleistet wird« und stehe einer möglichen Erweiterung offen gegenüber. Helmut Gnädig beeindruckte besonders die Zielstrebigkeit und Dynamik, mit der das Projekt umgesetzt wurde. »Hier sind Menschen am Werk, die

wissen, was sie tun«. Umrahmt wurde der Festakt von Schülern der Jugendmusikschule, die unter der

Leitung von Ulrike Brachat passende Stücke wie »Wunder geschehn« und »Halleluja« vortrugen.



Der schön angelegte Demenzgarten der Sozialstation ist ein beliebter Rückzugsort für die Gäste der Tagespflege. Im Bild: Vertreter der Krankenpflegevereine und Elisabeth Waibel bei einer Scheckübergabe für den Garten.

swb-Bilder: mu



Einladend ist der Eingang der Sozialstation Hegau West am Pfarrer-Adler-Platz 1.

HINTERGRUND

- Der Spatenstich fand am 28. Januar 2014 statt.

- Fertigstellung des Neubaus war am 7. Mai 2015.

- Die Kosten für das Gesamtprojekt betragen knapp 2,2 Millionen Euro.

- Am 1. Juni 2015 wurde die Tagespflege eröffnet, die zwölf Plätze waren bereits nach vier Wochen ausgebucht.

- Die Sozialstation Hegau West beschäftigt rund 80 Mitarbeiter/-innen auf 30 Stellen.

- Trägergemeinden sind Gottmadingen, Gailingen, Hilzingen und Büsingen.

- Weitere Informationen über die Tagespflege St. Martin und die Sozialstation Hegau West mit ihren vielfältigen Aufgaben und Angeboten finden Sie unter www.sozialstation-hegau-west.de.

Weitere Bilder über den Festakt finden Sie unter bilder.wochenblatt.net.



Sie freuen sich bei der offiziellen Einweihung über den gelungenen Neubau der Sozialstation Hegau-West, von links: : Roland Maus, Diakon Martin Beck, Gottmadingens Bürgermeister Michael Klinger, Helmut Gnädig, Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler, Sozialdezernent Axel Goßner, Leiterin der Sozialstation Elisabeth Waibel, Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, Pfarrer Nikolaus Böhler und Thomas Uecker.

swb-Bild: mu

schon mit Bravour gemeistert. Denn seit Juni werden zwölf Tagespflegegäste in den neuen, einladenden Räumen betreut und begleitet. »Es ist alles gelungen, es wurde an alles gedacht - hier können wir optimal arbeiten«, freut sich Elisabeth Waibel, die Leiterin der Sozialstation und lobte die hervorragende Arbeit des Architektenbüros Wolfgang Riede mit Projektleiter Lukas Hahn. Er setzte den Auftrag für ein »Haus zum Wohlfühlen« ganz nach den Wünschen und Notwendigkeiten der Bauherrschaft um und erstellte ein modernes, städtebaulich prägendes Gebäude über drei Geschosse plus Tiefgarage mit der Option auf Erwei-

den Gottmadingen, Gailingen, Hilzingen und Büsingen gratulierte Bürgermeister Dr. Michael Klinger zum gelungenen Neubau und sprach seinen Respekt für die anstehende Zusammenführung der Sozialstation und des Altenpflegeheims St. Hildegard zur »Cura Caritas gGmbH« aus,

Entwurf, Planung und Ausführung

Saskia Bechtel Lukas Hahn Thomas Kauter Enrico Reif Wolfgang Riede
Beate Schlegel Stefanie Schuhwerk Jennifer Weh Birgit Winkler

riede architekten

Dipl.-Ing. Wolfgang Riede
freier Architekt und Stadtplaner SRL
Julius-Bührer-Straße 4 78224 Singen
www.riede-architekten.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Ausführung der Innenputz-, Trockenbau- & Malerarbeiten

raum°farbe

armin haas | maler & gipserarbeiten | meisterbetrieb

obere gießwiesen 14/16 | 78247 hilzingen
tel. 07731 9750180 | fax 07731 9750181

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

Schreinerei Seeberger

- Bau und Möbelschreinerei
- Fenster und Türen
- Bodenbeläge
- Innenausbau
- Zimmerarbeiten

Ralf Seeberger Schreinermeister Dipl.-Hochbautechniker
Bonnisgasse 6a · 78315 Radolfzell-Liggeringen
Telefon: 07732/982624 · www.schreinerei-seeberger.de

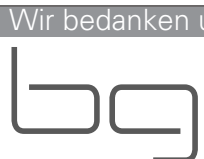
Lieferung und Verlegung der Naturböden.



Bodenbeläge · Sonnenschutz
Gardinen · Türen · Decken

Mühlthalstr. 12, 78187 Geisingen-LEIPFERDINGEN
Tel (0 77 08) 92 00-0, Fax (0 77 08) 92 00-24

www.schaub-raumgestaltung.de



BLECHNEREI
GOGOLIN

Carl-Benz-Straße 29a
D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 9558280
www.blechnerei-gogolin.de

- Blechnerei
- Industriebau
- Dach und Fassade
- Lüftungsbau

HOLZBAU JOOS
GmbH & Co.KG
ZIMMEREI
DACHSANIERUNG
HÖLZHAUSBAU
CNC-ABBUND
Hügleweg 9, 78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 0 77 74 / 93 99 90, Fax 93 99 933
info@joos-holzbau.de
www.joos-holzbau.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Ottillon-Quelle

Gutes vom See

Radolfzell
Bad Krozingen
Steinen



Vermessungsbüro

LUDIN

www.ludin-vermessung.de

RBR Elektroteam
Wolfgang Riegger
Hubert Roth

Wir gratulieren
zum Neubau!

Bahnhofstraße 4 | 78239 Rielasingen
Fon 07731/5 40 28 | Fax 07731/5 40 39

www.rbr-elektroteam.de

SAUTER PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Lauber
FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag.

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

caritas ALTENPFLEGEHEIM ST. HILDEGARD

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch und zeigen Ihnen gerne unser Haus.

Wir bieten an:

- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Vielfältiges Aktivierungs- und Betreuungsangebot
- Spezielle Einzel- und Gruppenbetreuung für Menschen mit Demenz
- Tageswohngemeinschaft
- 61 Einzel- und 17 Doppelzimmer mit Bad/WC, überwiegend mit Balkon, Telefon- und Kabel-TV-Anschluss
- Café mit Gartenterrasse
- Gottesdienst in der Hauskapelle, seelsorgerische Begleitung
- Speisen aus der eigenen Küche
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Betreuung für zu Hause gepflegte Menschen durch die Caritas-Sozialstation Hegau-West und die Tagespflege St. Martin

Altenpflegeheim St. Hildegard · St.-Georg-Platz 2 · 78244 Gottmadingen
Telefon 07731 / 97 08-0 · Telefax 07731 / 97 08-40
info@st-hildegard-gottmadingen.de · www.st-hildegard-gottmadingen.de

Friedensgebet in der Stadtkirche

Engen (swb). Das nächste ökumenische Friedensgebet findet am Mittwoch, 4. November, um 18.15 Uhr in der Engener Stadtkirche statt. Angesichts der Krisen weltweit wird die Bitte um den Geist der helfenden Solidarität immer wichtiger.

Selbstbestimmte Vorsorge

Gottmadingen (swb). Das Thema »Vorsorge« ist wichtiger denn je. Auf Einladung des Seniorenbeirates, des Sozialverbandes VdK und der AWO informiert der Kreissenorenratsvorsitzende und ehrenamtliche Betreuer, Dr. Bernd Eberwein, am Mittwoch, 4. November, um 19 Uhr im AWO-Café zu dem Thema »Sicherheit und Selbstbestimmung bei Krankheit und Behinderung durch Vorsorge«. Gleichzeitig liegen die vom Kreissenorenrat erstellten Vorsorgemappen aus.

Erinnerung an jüdischen Arzt

Gottmadingen (sd). Am Montag, 9. November, findet um 19.30 Uhr im Gottmadinger St. Georgshaus ein Bildvortrag mit der Autorin Anne Overlack statt. Die Sprecherin des »Freundeskreises Jacob Picard« und Herausgeberin der Kriegstagebücher des Juden Nathan Wolf erzählt über dessen Leben als jüdischer Arzt, der 1939 zur Emigration in die Schweiz gezwungen wurde. Die Veranstaltung des FoeKuHei dient als Erinnerung an die Reichsprogromnacht 1938 und wird von Inge Pohlmann moderiert. Reservierungen werden unter Telefon 07731/978917 (Dietrich Gläser) erbeten.

Mostsaison endet

Welschingen (swb). In der Gemeindemosterei Welschingen kann noch bis Samstag, 31. Oktober, gemostet werden. Anmeldungen nimmt Gerald Wesle unter Telefon 0172 158 40 60 von Mittwoch bis Freitag ab 19 Uhr entgegen. Das Mostereientgelt beträgt 10 Cent pro Liter.

Frauengruppe trifft sich

Engen (swb). Die Frauengruppe in Engen trifft sich am Dienstag, 3. November, von 19 bis 21 Uhr in den Räumen des Frauencoachings Bodensee, Hauptstr. 41 in Engen. Die offene Gruppe findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Information und Anmeldung: Sabrina Gundert, 07733-9965280, kontakt@frauencoaching-bodensee.de.

Der Weg zum Traumberuf
Ausbildungsbörse in Engen mit Vielfalt und reichlich Informationen



Die Firma allsafe Jungfalk war mit mehreren Lehrlingen vor Ort, die über verschiedene Ausbildungsberufe und BA-Studienplätze informierten.

ten. Die rund 350 Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse des Anne-Frank-Schulverbundes und die 10. Klassen des Gymnasiums nutzten die Chance auf Informationen und erste Kontakte für ihren künftigen Berufsweg. Zwar war die Teilnahme für die Klassen Pflicht, doch die Mehrzahl der Schüler hatten sichtlich Interesse an den Angeboten. Besonders wenn junge Lehrlinge über ihren Berufsalltag erzählten und Praxisnähe zeigten. So hatte Garten- und Landschaftsbau Schwehr ein Pflasterfeld mit Bagger aufge-

baut, an dem die Schüler vor Ort ihr handwerkliches Geschick ausprobieren konnten. Auch die Firma Förster und Heizungsbauer Kerschbaumer hatten Werkbänke aufgebaut, die auf großes Interesse bei den Schülern stießen. Die fünf Lehrkräfte Florian Behr, Angela Sigwart, Carsten Wieland, Markus Fiedler und Cliff Thamm des Anne-Frank-Schulverbundes organisierten die dritte Auflage der Ausbildungstischmesse, die auch von der Stadt Engen unterstützt wird. »Das Konzept stimmt, ohne großen Aufwand

können sich die Firmen hier präsentieren und werben«, erklärte Wirtschaftsförderer Peter Freisleben. Für Bürgermeister Johannes Moser hat eine solide, praktische Ausbildung Zukunft, denn »darauf können die jungen Menschen aufbauen«. Die Börse ist für ihn eine Plattform, an der zwei Interessengruppen in Kontakt kommen, um das große Potenzial vor Ort zu nutzen.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net

Frieden schaffen
Ausstellung in der Sozialstation

Gottmadingen (mu). Sein Anliegen ist ihm eine Herzenssache, die er mit eindrucksvollen Bildern unterstreicht: Theo Dannecker möchte Frieden schaffen. Der Konzeptkünstler, geprägt von den Zeiten des Vietnamkrieges, weist in seinen Arbeiten nicht nur auf die Schrecken des Krieges hin, sondern versucht auch immer Wege zu einer friedlichen Welt aufzuzeigen. Ab Samstag, 31. Oktober, zeigt Theo Dannecker seine Friedenswerke in den Räumen der Sozialstation Hegau-West in Gottmadingen. Gemeinsam haben Jörg und Margrit Sieg es geschafft, mit Unterstützung von Elisabeth Waibel von der Sozialstation und Peter Löchle vom Sozialkreis Gottmadingen den Schweizer Künstler für eine Ausstellung zu gewinnen. Das Ehepaar Sieg sieht diese »Antikriegsausstellung« auch vor dem Hintergrund ihres Engagements in der Bürgerhilfe in Gottmadingen (BiG). Bei der



Jörg Sieg (re) freut sich, dass der Schweizer Konzeptkünstler Theo Dannecker (li) in der Sozialstation Hegau West ausstellt.

Betreuung von Flüchtlingen werden sie tagtäglich mit den Folgen des Krieges konfrontiert. Die Ausstellung »Frieden schaffen« wird am Samstag, 31. Oktober, mit einer Vernissage um 16 Uhr eröffnet und ist bis 21. November in den Räumen der Sozialstation Hegau-West am Pfarrer-Adler-Platz 1 in Gottmadingen zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 16 Uhr.

Lokalschau im Mittelpunkt

Gottmadingen (swb). Der Kleintierzuchtverein C560 Gottmadingen lädt ein zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 29. Oktober, um 18 Uhr im Gasthaus »Zur Ratsstube«. Auf der Tagesordnung steht die Organisation der bevorstehenden Lokalschau am 28./29. November in der ehemaligen Fahrkantine sowie weitere Veranstaltungen.

Verein für Bürgerbus

Rielasingen-Worblingen (of). Der Verein Bürgerbus Rielasingen-Worblingen ist gegründet worden. Am Donnerstag fand die Gründungsversammlung im Café des Pflegeheims St. Verena statt. Rund 40 Personen waren der Einladung der Initiatoren gefolgt und bieten damit eine gute Basis für die Startphase. Erwartungsgemäß führen die beiden Initiatoren des Projekts, Udo Heggemann und Klaus Fenten vom örtlichen Seniorenrat den neu gegründeten Verein als Vorsitzender und Stellvertreter an. Bürgermeister Ralf Baumert ist kraft Amtes im Vorstand des Vereins. Nach der gerichtlichen Genehmigung der Satzung soll es bald losgehen. Rund 30 bis 40 Fahrer – zumeist Seniorinnen und Senioren – sollen für den Betrieb des Bürgerbusses Rielasingen ausgebildet werden. Die Gemeinde wird zwei Kleinbussse kaufen, die auch barrierefrei zugänglich sind. Zwar war das laut der Zuschusslage bereits dieses Jahr geplant, aber man habe sehr gute Chancen, den Zuschuss auch in 2016 zu bekommen, so Bürgermeister Rald Baumert. Bereits am 9. November ist eine Fahrt des Vereins nach Ebersbach an der Fils geplant, wo schon ein Bürgerbus-Projekt umgesetzt wurde. »Der Verein geht davon aus, dass bis August 2016 der Betrieb in der Gemeinde aufgenommen werden kann«, erklärte Ralf Baumert. Die Südbadenbus (SBG) habe ihre Zusage gegeben, hier als Konzessionär das Projekt zu unterstützen, so Baumert.



Gemeinderat Reinhold Gilli (SÖL-Fraktion) informiert sich am DNeYe-Scanner.

Viele gesunde Wege
Gelungene Premiere in Gailingen

Gailingen (hz). Im Rahmen des ersten Gesundheitstages informierten am Samstag vierundzwanzig lokale Aussteller in der Hochtalle über ihr breites Dienstleistungsspektrum im Gesundheitswesen. Die Idee für eine Leistungsschau zum Thema »Gesundheit« resultierte aus einer Klausurtagung zur künftigen Entwicklung der Hochrheinkommune als Wohlfühl- und Gesundheitsgemeinde. Bei der Leistungsschau zeigte sich neben den beiden neurologischen Kliniken, der Gemeindeverwaltung und den drei größten Dorfvereinen etwa die Hälfte der einheimischen Gesundheitsanbieter. Das Jugendwerk und die Schmieder Kliniken informierten über Themen wie »Vom Koma ins Leben« und über Rehabilitationsmaßnahmen. Andere Aussteller informierten zur Ergotherapie, der Atem- Stimm- und Sprechtherapie, zur Psychotherapie und über »Meditation«. Die Messebesucher bekamen einen Einblick in die Chinesische Heilkunst und konnten ihr Sehpotenzial mit einem DNeYe-Scan-

Martinimarkt in der Altstadt

Engen (swb). Am Montag, 2. November, findet wieder der traditionelle Martinimarkt in der Engener Altstadt statt. Die Händler bieten Textilien, Spielwaren, Lederwaren, Süßwaren und kulinarische Köstlichkeiten in den Gassen der Altstadt an.

Kunst im Harlekin

Randegg (swb). Im »Harlekin« in Randegg können noch bis 10. November Aquarellbilder der Malerin Erika (Acka) Hug bewundert werden. Sie zeigen Landschafts-, Blumen-, Akt-, sowie auch Seelenbilder.

Sammlung für Kriegsgräber

Gottmadingen (swb). Am Montag und Dienstag, 2. und 3. November, werden acht Soldaten aus Immendingen die Kriegsgräbersammlung in der Gesamtgemeinde durchführen. Die administrative Abwicklung wird vom Seniorenbeirat übernommen.

ner überprüfen lassen. Es ging um Akupunktur, um Kräuterheilkunde und um die Kinesio-logie. »Fit mit Musik« hieß der Slogan vom Musikverein und der Turnverein warb für den »Staffelwaldlauf«. Die Narrenzunft Eichenklauber forcierte den Bereich »Lachen und wohlfühlen« und die Nürnberger Versicherungen präsentierten ihre Leistungen im Pflegefall. Parallel zur Ausstellung wurden auf der Bühne verschiedene Fachvorträge angeboten und im Gymnastikraum gab es Meditationsübungen und eine Schnupperstunde zur »Feldenkrais-Methode«. Für die Verpflegung der Messebesucher war der Obergailinger Johanni Hof zuständig und der Förderverein der Schule. Hauptorganisator Christoph Wiesand war mit der Besucher- und Ausstellerresonanz mehr als zufrieden. Für das kommende Jahr versprach er eine Neuauflage. Er hofft, dass sich dann weitere »Lokalmatadoren« und auch die Kirchen beteiligen, denn dies fördere den Zusammenhalt in der Dorfbevölkerung.



Die Akteure der Mundartbühne Worblingen wussten bei der Auf-führung des Stücks »D'Bürgermosterwahl« zu gefallen.

Restlos ausverkauft

Mundartbühne erfreut Publikum

Rielasingen-Worblingen (ly). Die insgesamt vier Vorstellungen der Worblinger Mundartbühne am letzten Wochenende waren schon im Vorfeld restlos ausverkauft, und die Zuschauer im Pfarrheim St. Nikolaus haben ihr Kommen nicht bereut. Denn nach zahlreichen Proben zog das Lustspiel in Dialektfassung mit schon professionellem Charakter alle in ihren Bann und sorgte für zahlreiche Lacher. Kein Wunder begeistert die Mundartbühne Worblingen doch schon seit 35 Jahren. Josef Bölle, dem wieder die Gesamtleitung des Stückes »D'Bürgermosterwahl« oblag und der auch für die Übersetzung verantwortlich zeigte, hob in seiner Ansprache zu Recht

hervor, »man sieht, dass es den Schauspielern und Schauspielerinnen sichtlich Spaß macht, das Stück im Dialekt aufzuführen, sie zeigen damit auch die Verbundenheit zur Heimat.« Kurz zum Inhalt des Stückes: Seiner Wiederwahl sieht Bürgermeister Otto mit Zuversicht entgegen. Zumal es auch keinen Gegenkandidaten gibt. In der Wohnstube mit Eckbank ereignen sich überraschende Szenen und Dialoge. Verschiedene Umstände ereignen sich, so dass der derzeitige Bürgermeister mit seiner Kandidatur einem völligen »Newcomer« und Überraschungskandidaten seinen angestrebten Platz überlassen muss.

Nachruf auf

Werner Fluck

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Freitag haben viele Menschen aus Rielasingen-Worblingen und der Region Abschied genommen von Werner Fluck, der am letzten Sonntag nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Gedacht wurde einem beispielhaften und engagierten Handwerker, der in der Gemeinde sein Malergeschäft ausgebaut hatte, wie dem Kunstmaler, der als Mitglied der »Singener Maler« wie auch im öffentlichen Raum manches Zeichen setzte, und der die Rattlinger Narrenspiele mit vielen Bildern für die Bühne ausstattete. Ein Weggefährte aus vielen Jahrzehnten. Der ehemalige Rattlinger Narrenpräsident Franz Schaffart hat ihm hier einen ehrenden Nachruf verfasst: »Dem Himmel bin ich dankbar, dass ich in meiner Antrittsrede zum 100sten Geburtstag so viele anerkennende Worte für den verstorbenen »Werner Fluck« gebraucht habe. Oft sagte ich im Kreise meiner Freunde: »Wenn es ihn nicht gäbe, müsste man ihn machen!« Werner Fluck hatte einen eigenen Malerbetrieb. Trotz der immer guten Auftragslage frönte er nebenbei noch einem Hobby. Er betätigte sich als Kunstmaler. Ende der 50er Jahre stieß er zum Narrenverein »Burg Rosenegg«. Seinen ersten Auftritt bei den Narrenspielen nahm er zum Anlass, sich als Künstler zu präsentieren. Als sich damals der Vorhang in der Rosenegghalle öffnete, stand Werner Fluck, mit einem weißen

Schal lässig um die Schulter gelegt, vor seiner Staffelei und zeichnete im Eilverfahren die anschließend kommende Programmnummer aufs Papier. Und dies mit der linken Hand! Ab da war er für den Narrenverein ein Goldstück. Im Teamwork mit Josef Brütsch schufen sie die Planung für den gedachten Narrenschopf und in Anlehnung an das »vordere ten Brink'sche Schloss« die Nordfassade des heutigen Narrenschopfes. Wahrlich weit mehr als ein Blickfang. Dazuhin eine dankbare Erinnerung an die Familie ten Brink. Über die Gesamtfront verteilt sind viele, viele Ratten auf der Flucht. Ein einziges Jungtier ließ Werner Fluck über dem großen Tor sitzend zurück. Solche Gags gehören zur »Freiheit eines Künstlers«. Schauen Sie selbst! Im Team der Erbauer des Narrenschopfes war Werner Fluck eine pulsierende Figur. In seinen Ideen paarten sich Handwerk und gestaltende Kunst. Vielleicht hat sein vorzeitiges Ausscheiden aus dem sieben Personen umfassenden Bauteam etwas mit dem schlimmen Ende zu tun. Für mich war Werner Fluck, der Vorsitzende des Kegelclubs »Heide blüht«, stets eine nachahmenswerte Person. Mein tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie!« Wenn am 1. November die Rielasinger Kunstaussstellung in der Talwiesenhalle eröffnet wird, soll Werner Fluck mit einem freien Platz in der Ausstellung gedacht werden.

Viele Aufträge für die Kümmerer

8. Jugendforum gibt der Gemeinde einige Aufgaben

Rielasingen-Worblingen (of). Rund 50 Personen aus verschiedensten Gruppierungen und Generationen nahmen am inzwischen 8. Jugendforum der Gemeinde Rielasingen-Worblingen teil. Unter der Moderation und Leitung von Martin Müller vom Unternehmen »Lebenswerke« aus Waldkirch, der auch die Jugendbeteiligungsprozesse der Gemeinde begleitet, wurde dabei nicht nur diskutiert, sondern in Foren im Rahmen eines »World Café« zu verschiedenen Maßnahmen auch konkrete Maßnahmen eingeleitet und, was das wichtigste ist, gleich auch »Kümme-

rer« definiert, die sich um die Umsetzung der Pläne bemühen werden. Drittklässler der Arlener Heberschule waren an mehreren Tagen als »Ortsteildetektive« unterwegs gewesen und hatten Punkte aus ihrer Sicht definiert, die verändert oder verbessert werden könnten. Diese Ortsteildetektive werden auch in Rielasingen und Worblingen aktiv. Das Projekt soll auf Flüchtlingskinder ausgeweitet werden. Die Ergebnisse des »World Café« boten manche harte Nuss für die lokale Politik: Mehr Betreuung in den Ferien in den Kindertageseinrichtungen soll

nicht länger an Personalengpässen scheitern, denn man könnte dafür externes Personal akquirieren. Um die Umsetzung will sich die Gruppe selbst kümmern. Über das Elterncafé sollen Wünsche nach mehr Betreuung für Kleinkinder erörtert werden. Sogar ein spezieller »Kindertag« soll in der Gemeinde eingeführt werden. Am Tisch der Gruppe, die sich um »Gefährliche Orte« kümmern will, wurden konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, und auch eine Aktivierung der Gruppe im Ort, die sich für eine »Entschleunigung« – zum Beispiel der Arlener Straße ein-

setzt. Was das Ferienprogramm betrifft, so wird ein Netzwerk angedacht, so dass sich Vereine zum Beispiel nicht nur selbst mit ihrem Angebot präsentieren, sondern austauschen, um so mehr Personal für mehr Angebote zu generieren. Am Tisch »Spielplätze« wurde zum Beispiel die Idee eines »Kinderstadtplans« geboren. Bürgermeister Ralf Baumert zeigte sich offen für viele der Anregungen: »Wir haben zum Beispiel 23 Spielplätze auf dem Gemeindegebiet, aber doch wenig generationsübergreifendes, für Jugendliche oder auch Eltern«, sagte er.

Warten lohnt sich!

ROLLER kommt!
Möbel kaufen wird günstiger!
Über 10.000 Eröffnungs-Knüller
sofort zum Mitnehmen!

**ab Montag
23. Nov. 9 Uhr
in Singen
Industriestr. 1
(direkt bei expert)**

20% sparen!

70% sparen!

40% sparen!

60% sparen!

40% sparen!

35% sparen!

50% sparen!

60% sparen!

Warten Sie mit dem Möbelkauf bis zur größten ROLLER-Eröffnung aller Zeiten.

Bombastische ROLLER Neueröffnung

ROLLER GmbH & Co. KG Willy-Brandt-Allee 72, D-45891 Gelsenkirchen-Buer, www.roller.de